casanostra



Für umweltbewusste und faire EigentümerInnen



Urs Muntwyler
Der Solarprofessor
09 im Interview

Invasive Neophyten Problempflanzen

11 im Garten

Parkplatzerstellungspflicht Schlusspunkt

23 von Aline Trede

500 Solardächer

Die Aktion Solardächer feiert Jubiläum



arbos

Schreinerei Zimmerei Dämmtechnik Parkett Thermografie

Arbos AG 8474 Dinhard Ebnetstrasse 6 052 336 21 24 www.arbos.ch

AURO Wandfarbe 321 Ihre erste ökologische Premium-Wandfarbe ohne technische Kompromisse. Strahlend weiß | Hoch deckend Emissionsfrei nach AgBB | DIN geprüft WELTNEUHEIT IM FACHHANDEL SOBM BIONIK Zentweg 17 c | 3006 Bern | www.auro.ch Promed Bourn James 18 | AURO Wandfarbe Nr.321 REPLEN REPLEN











Garten: Invasive Neophyten bekämpfen_11





Können Sie sich an Ihre Kindheit erinnern? An die Phase, in der es unglaublich wichtig war, etwas selber zu können? An das kleine Drama am Frühstückstisch, wenn die Ovo schon in der Milch war, obwohl Sie sie doch selber hätten unterrühren wollen? Oder an den langen Kampf mit den Gummistiefeln, die Sie unbedingt selber anziehen wollten? Es waren wichtige Schritte in die Unabhängigkeit, die Sie von sich aus gemacht haben und die mit Stolz und Selbstvertrauen belohnt wurden.

Mit der Sonnenenergie ist es ähnlich: Wer ein Solardach installiert, schaut selber für seinen Strom oder sein Warmwasser und macht sich damit ein Stück unabhängiger von grossen Stromlieferanten und von nicht erneuerbaren Energien. Und das aus freien Stücken. Das ist ein gutes Gefühl. 500 Hausvereinsmitglieder haben dieses Gefühl, denn sie haben bereits von der Aktion Solardächer profitiert. Das 500. Solardach entsteht in Wermatswil, Kanton Zürich. Lesen Sie mehr in unserer Titelgeschichte.

Mit sonnigen Grüssen

Corinne Roth Redaktionsleiterin casanostra

thema 04_500 Solaranlagen:

Jubiläum, Innovationen, Interview

extra 11_Invasive Neophyten bekämpfen

service 12 Ratgeber

> 15_Mitgliederangebote: Versicherungen, Newsletter

17_Veranstaltungen, Kurse

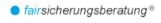
21_News, Leserbriefe

schlusspunkt 23 Aline Trede:

Die Parkplatzerstellungspflicht aufheben







Sie finden uns im Internet unter www.hausverein.ch

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.hausverein.ch/newsletter

Liken Sie uns auf Facebook www.facebook.com/hausverein

casanostra abonnieren oder Mitglied werden www.hausverein.ch

impressum__inserate-tarif 2015 1/1 Seite Fr. 1800.- (2. Umschlagseite 2000.-), 1/2 Seite 990.-, 1/4 Seite 590.- (s/w 490.-), 1/8 Seite 330.- (s/w 280.-), 1/16 Seite 200.-(s/w 160.-) KLEINANZEIGEN bis 6 Zeilen (à 40 Anschläge) Fr. 60.-, Zusatzzeilen Fr. 15.- BRANCHENVERZEICHNIS maximal vier Zeilen Fr. 270.-/Jahr ERSCHEINEN casanostra erscheint fünfmal jährlich, Abdruck nach Rücksprache verleger Hausverein Schweiz, Zentralsekretariat, Postfach 6515, 3001 Bern redaktionsleitung Corinne Roth redaktionsadresse casanostra, Hausverein Schweiz, Postfach 6515, 3001 Bern, Tel. 031 312 00 22, casanostra@hausverein.ch TITELBILD istockphoto.com GRAFIK Clerici Partner Design, Zürich DRUCK Genossenschaft Ropress, Zürich PAPIER RePrint FSC® C010121 (50% Altpapier, 50% FSC-zertifizierte Neufaser) INSERATE Anzeigenverkauf casanostra, Webereistrasse 66, 8134 Adliswil, anzeigen@hausverein.ch, Tel. 044 710 19 91 (Rolf Ulrich), Tel. 044 709 19 20 (Christian Becker) AUFLAGE 14 100 Ex. ERSCHEINUNGSDATUM CASANOSTRA 132 3. Sep-**Emyclimate** tember 2015 REDAKTIONSSCHLUSS 10. August 2015 INSERATESCHLUSS 7. August 2015 ${\it Klimaneutral\ und\ mit\ erneuerbarer\ Energie\ gedruckt}.$





Das 500. Solardach für ein 155 Jahre altes Haus

500 Hausvereins-Mitglieder haben bereits von der «Aktion Solardächer» profitiert. Die 500. Anlage entsteht in Wermatswil, Kanton Zürich. Die Hausbesitzer haben sich entschieden, eine ganze Dachseite für Sonnenenergie zu nutzen.

AKTION SOLARDÄCHER

__Strahlende Gesichter beim Ortstermin in Wermatswil bei Uster Mitte Mai 2015: Hausbesitzerin Elisabeth Schmid-Egli erhält den Jubiläumsbonus für das 500. Solardach des Hausvereins Schweiz. Sie und ihr Lebenspartner Alexander Fischer haben sich entschlossen, ihr Zweifamilienhaus energetisch gründlich zu sanieren. Markantes Merkmal bildet dabei das neue Solardach.

Strom und Wärme vom Energiedach

Das Solardach nimmt die ganze südöstliche Dachhälfte ein. Es vereint Photovoltaikmodule für den Solarstrom und thermische Kollektoren für die Solarwärme. Im Keller steht ein 1200-Liter-Kombispeicher für Warmwasser und Heizungsunterstützung. «Die Kombination von Solarwärme und Solarstrom ist ideal», sagt Fachmann Simon Müller vom Hausvereins-Solarpartner Soltop, der das Dach geplant hat. «Das macht nicht nur energetisch unabhängiger, sondern ist auch ein Beitrag an den Klimaschutz.» Die beiden dachintegrierten Anlagen sind optisch kaum zu unterscheiden und wirken als ganze Fläche, darum ist das sogenannte Elektra-Energiedach auch ästhetisch eine überzeugende Lösung. Da das Haus eine erst zweijährige Gasheizung hat, verzichtet die Hausbesitzerin auf einen Ersatz. «Die beiden Energiesysteme (Gas/Solar) lassen sich problemlos kombinieren», versichert Simon Müller.

Sanierung mit Tücken

Wer eine ältere Liegenschaft saniert, muss mit Überraschungen rechnen. Das war auch beim Zweifamilienhaus im Weiler Wermatswil der Fall. Beim Entfernen der beiden in der Fassade verankerten Betontreppen, die man wegen der Wärmebrücken absägte, zeigte sich, dass der Fassadenmörtel unter der alten Styroporisolation bröckelte. «Es galt also nicht nur, die fünf Zentimeter dicke Isolation zu entfernen, sondern auch den Bröckelputz darunter abzuschlagen, was zusätzliche Kosten verursacht», erzählt die Hausbesitzerin. Das Haus stammt aus dem Jahr 1860 und ist damit 155 Jahre alt. Vor 28 Jahren wurde es renoviert. Elisabeth Schmid hat die Liegenschaft vor zwei Jahren aus dem Erbe ihres Vaters übernommen und ist seit Kurzem Hausvereinsmitglied. Dass sie sofort von der Aktion Solardächer profitieren konnte und gleich noch in den Genuss des Jubiläumsbonus' von 500 Franken kommt, freut sie.

Die Sanierung beginnt nicht auf dem Dach, sondern ganz unten: In einem ersten Schritt legt die Baufirma den Haussockel frei und trocken. Sodann werden die insgesamt 30 Fenster ersetzt. Um die Wärmebrücken bei den alten Fensterleibungen zu beseitigen, werden die neuen Fenster vorne auf Dämmebene angeschlagen; die alten Fenstereinfassungen bleiben erhalten, werden aber künftig im Rauminnern sein.

Die Kompaktfassade erhält eine 22 Zentimeter dicke Steinwolle-Wärmedämmung und einen diffusionsoffenen Silikatverputz. Einzige Änderung an der Fassade bildet der Bau einer Veranda an der Südseite. Sie ist aus Metall, genauso wie die neuen Treppenaufgänge auf der Nordseite. Auf eine Komfortlüftung verzichten die Bauherren, da dies den Kostenrahmen definitiv gesprengt hätte. «Die Gebäudehülle wird den Minergiestandard aber spielend erreichen», stellt Architekt Gerold Imhof fest.

Text_Stefan Hartmann
Fotos Reto Schlatter

Zahlen und Fakten zum Solardach

Leistung 9 Kilowattpeak (kWp) bzw. Produktion von zirka 8500 Kilowattstunden (kWh). (Ein durchschnittlicher Haushalt benötigt zirka 5000 Kilowattstunden Strom pro Jahr, exkl. Wärmeerzeugung.)

Fläche 70 m². Integriert sind 12,8 m² Warmwasser-Kollektoren, die auch der Heizungsunterstützung dienen.

Kosten Das Energiesystem («Elektra-Energiedach», Kombispeicher StratiVari, Heizgruppen usw.) kostet fertig montiert Fr. 77000 minus Förderbeiträge Fr. 20680; im Detail:

Kosten der Anlage	Fr.	77 000
Total Förderbeiträge	Fr.	-20 680
Swissgrid	Fr.	-10000
Energie Uster	Fr.	-6060
Kanton Zürich	Fr.	-3120
Hausverein Schweiz/Soltop	Fr.	-1000
Jubiläumsrabatt	Fr.	-500
Verbleibende Kosten	Fr.	56 320

Kanton Zürich und Energie Uster unterstützen zudem die Isolation der Gebäudehülle mit total 21000 Franken.

- Mationalrat Thomas Hardegger (links) und Simon Müller, Soltop (rechts), überreichen den Jubiläumsbonus zum 500. Solardach an Elisabeth Schmid-Egli und
- Erste Bauschritte: Der feuchte Haussockel liegt frei, und die wärmeleitende Betontreppe ist bereits verschwunden.

Alexander Fischer.

Aktion Solardächer



__Bis zu 1000 Franken Rabatt auf Ihre Solaranlage – das ist die Aktion Solardächer. Nutzen Sie die kostengünstige und umweltfreundliche Sonnenenergie auf Ihrem Dach!

Mit dem Gutschein des Hausvereins Schweiz erhalten Sie bei unseren Solarpartnern 3 Prozent Rabatt auf die Materialkosten Ihrer Solaranlage bis maximal 1000 Franken. Der Rabatt gilt für alle Arten von Solardächern: für kleine und grosse Anlagen, für Wärmekollektoren, Photovoltaik und Kombinationen.

Der Rabatt ist mit kommunalen oder kantonalen Förderbeiträgen kumulierbar, denn wir wollen, dass Solarenergie für alle erschwinglich wird. Abzüge bei den Steuern senken die Investitionskosten zusätzlich. Die Energie liefert Ihnen die Sonne danach gratis, ein Leben lang.__

So gehts

- Kontaktieren Sie einen unserer Solarpartner, und lassen Sie sich Möglichkeiten und Kosten einer Solaranlage auf Ihrem Hausdach aufzeigen.
- Bestellen Sie den Gutschein beim Hausverein Schweiz: kontakt@hausverein.ch oder Telefon 031 311 50 55.
- Übergeben Sie den Gutschein vor oder mit der Auftragsvergabe an Ihre Solarfirma, und freuen Sie sich über den exklusiven Rabatt auf der Rechnung.

Details zur Aktion finden Sie auf unserer Website: www.hausverein.ch/solaraktion

Unsere Solar-Partner





www.alsol.ch Frauenfeld, Tel. 052 723 00 40 www.benetz.ch Luzern, Tel. 041 319 00 00





www.helvetic-energy.ch Flurlingen, Tel. 052 647 46 70 www.holinger-solar.ch Bubendorf, Tel. 061 923 93 93





www.schaer-energie.ch Trogen AR, Tel. 071 340 00 18 www.schweizer-metallbau.ch Hedingen, Tel. 044 763 61 11





www.soltop.ch Elgg, Tel. 052 397 77 77 www.solvatec.ch Basel, Tel. 061 690 90 00 RÜCKBLICK

Eine Erfolgsgeschichte

__Im Jahr 2007 sassen engagierte Aktive des Hausvereins zusammen und überlegten, was der Hausverein Schweiz seinen Mitgliedern zum 20-Jahr-Jubiläum Besonderes bieten könnte. Natürlich sollte es etwas Sinnvolles sein, das den Mitgliedern und der Umwelt gleichermassen zugutekommt. Das Resultat der Diskussion war die Aktion «100 Solardächer». Der Name der Aktion war, wie sich bald zeigte, völlig falsch gewählt, denn bereits nach kurzer Zeit waren es mehr als hundert Solardächer, und die Zahl stieg weiter. Also benannten wir das Projekt kurzerhand in «Aktion Solardächer» um. Die Erfolgsgeschichte ging Jahr für Jahr weiter, und nun wird das 500. Solardach installiert. Das macht uns stolz, denn es zeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern machen wir einen Schritt Richtung Energiewende.

Alle fünf Tage eine Anlage

2011 hat unsere Aktion einen Aufmerksamkeitsschub erhalten: Die Nuklearkatastrophe von Fukushima rüttelte die Bevölkerung auf – nun kamen über 180 Personen an unseren Solarapéro in Bern, um sich über die Möglichkeiten im Bereich Solarenergie zu informieren. Viele bestellten ihre Anlage noch am selben Abend. Dass so ein Ereignis die Leute zum Handeln bewegte, war in der Flut der schlechten Nachrichten aus Japan ein Lichtblick. Nun ist Fukushima praktisch aus den Medien verschwunden, und die Solardächer müssen wieder neben anderen Themen um Aufmerksamkeit kämpfen. Aber auch wenn der Boom nachgelassen hat, geht alle fünf Tage irgendwo in der Schweiz eine neue Solaranlage, die vom Rabatt der Aktion Solardächer profitiert hat, in Betrieb.

Erfolgreiches Team

Das wäre nicht möglich ohne die Zusammenarbeit mit unseren Solarpartnern. Diese Firmen sagen Jahr für Jahr zu, unseren Mitgliedern bis zu 1000 Franken Rabatt auf ihre Solaranlage zu gewähren. Ein aussergewöhnliches Engagement, das wir hoch schätzen. «Never change a winning Team» sagt ein geflügeltes Wort aus der Sportwelt. Das gilt auch für uns. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Partnern bleiben wir am Ball, der in unserem Fall die Sonne ist, und hoffen, bereits in wenigen Jahren das tausendste Solardach feiern zu können.__

Jürg Wittwer

Innovationen in der Solarbranche

Text Solarpartner/Corinne Roth, Fotos zva

Flachdach-Montagesystem

Das Montagesystem Duraklick wurde speziell für die Anforderungen grossflächiger Aufdachanlagen entwickelt.

Es handelt sich um leichte, aerodynamische, selbsttragende Montagesysteme in Aluminium-Leichtbauweise.

Sie werden ohne Dachdurchdringung installiert. Bautenschutzmatten als Montageuntergrund bieten zusätzlichen Schutz für die Dachhaut. Das Montagesystem Duraklick SR gibt es auch mit einer Neigung von 10°. Speziell für den südeuropäischen Markt entwickelt, findet es auch in der Schweiz Abnehmer, die von der erhöhten Flächenleistung profitieren wollen. Die Montagesysteme sind schnell und sicher zu montieren. Durch den effektiven Einsatz von Material und Montagekapazität sparen Sie Zeit und Geld. Duraklick gibt es auch als Ost-West-Montagesystem und speziell für begrünte Dächer.

Unser anbietender Solarpartner: Soltop



Hochleistungskollektor für schneereiche Gebiete

Ein Hochleistungskollektor, der das Gewicht von drei Meter Nassschnee schadlos tragen kann, das ist Aldo+. Als erster thermischer Flachkollektor hat er das SPF-Qualitätszertifikat SPF-15-146-SNOW erhalten. Mit einer Belastbarkeit von 1,3 Tonnen pro m² bei einer Dachneigung von 45° und 60° ist Aldo+ der stärkste Kollektor seiner Art. Er ist damit für den Einsatz in höher gelegenen Gebieten bis 2000 Meter über Meer ideal. Zusätzlich ist Aldo+ der erste Flachkollektor, der den erweiterten Hageltest nach europäischer Norm EN 12975-2 ohne Schaden bestanden hat. Das Produkt wird daher gerne von Versicherungen empfohlen.

Unser anbietender Solarpartner: Helvetic Energy --

Bunte Sonnenkollektoren

Dank der von swissinso patentierten KromatixTM
Technologie werden thermische Sonnenkollektoren neuerdings bunt. Mit einem innovativen Verfahren ist dies ohne signifikante Ertragseinbussen möglich. Die bunten Kollektoren eignen sich für Fassaden-, Flachdach-, Aufdach- oder Indachmontage. Architekten und Bauherren sind bei ihren ästhetischen Überlegungen nicht mehr durch die dunklen Absorberfarben begrenzt. Die farbliche Gestaltung des Kollektorglases eröffnet eine ganz neue Welt von Möglichkeiten und erweckt eine eigentliche Solararchitektur zum Leben. Die bunten Kollektoren eignen sich für alle Arten von Gebäuden. Abdeckprofile, Klemmprofile sowie allfällige Abdeckbleche können bei Bedarf farblich angepasst werden.



Unser anbietender Solarpartner: Ernst Schweizer AG

Solaranlagen-Check

Es ist empfehlenswert, eine Solarstromanlage alle zwei Jahre einem Check zu unterziehen, um Ertragseinbussen zu vermeiden. Eine Servicevereinbarung bedeutet dabei ein «Rund-um-Sorglos-Paket». Der Eigentümer der Anlage wird zum richtigen Zeitpunkt kontaktiert und profitiert von der 20-jährigen Erfahrung und entsprechendem Know-how des Service-Teams. Die Vereinbarung ist jederzeit kündbar und wird nach effektivem Aufwand verrechnet. Die Fachperson kontrolliert die Anlagenkomponenten, misst die Gleichstromseite und entfernt grobe Verunreinigungen. Optional kann eine Kennlinienmessung der Modulstränge, eine thermographische Messung sowie eine gründliche Reinigung der Module durchgeführt werden.



Unser anbietender Solarpartner: BE Netz AG



Solarziegel als ästhetische Chance

Panotron-Solarziegel sind nicht nur leistungsfähig, sondern lassen sich zudem optisch einwandfrei in Ziegeldächer integrieren.

Das ist speziell dort wichtig, wo das Ortsbild durch eine Photovoltaik-Anlage nicht oder nur wenig gestört werden darf. Vier Einzelziegel bilden zusammen ein Photovoltaikmodul. Die Montage des Solarziegels erfolgt gleichzeitig mit dem Eindecken der neuen Tonziegel und beeinträchtigt das Dach nicht. Bei entsprechender Vorbereitung ist eine Erweiterung der Anlage mit Solarziegeln jederzeit ohne grosse Zusatzkosten möglich. Der Hersteller engagiert sich auch für ein fachgerechtes Recycling der Zellen.

Anbieter: Gasser Ceramic, Panotron

INSERATE

Fachkurs Baubiologie

Nachhaltiges und Gesundes Bauen

Nachhaltig planen und gesund bauen kann gelernt werden. Nutzen Sie unser Wissen für Ihre erfolgreiche berufliche Zukunft. Die Bildungsstelle Baubiologie bietet Ihnen alles, was Sie dazu brauchen:

- Modulare Weiterbildung
- Eidg. Fachausweis BaubiologIn
- Besuch einzelner Module möglich
- Beginn jederzeit möglich

Bildungsstelle Baubiologie SIB, 8045 Zürich Tel. 044 451 01 01 / www.bildungsstellebaubio.ch





«Auf dem Berner Münster macht eine Solaranlage wenig Sinn»

Er ist für ein Verbot von Öl- und Gasheizungen, hält die Energiestrategie 2050 für ein Schlafmützenprojekt und empfiehlt jedem Hausbesitzer, schleunigst eine Photovoltaikanlage zu installieren: Urs Muntwyler, Professor für Photovoltaik.

INTERVIEW



Urs Muntwyler (57), Professor für Photovoltaik an der Berner Fachhochschule: «2050 wird ein Drittel unseres Stroms von der Sonne stammen.»

Die Menschheit produziert so viel Sonnenenergie wie nie zuvor. Trotzdem steckt die europäische Solarwirtschaft in der Krise. Warum?

urs Muntwyler: In den letzten Jahren gingen die Preise für Solarzellen stark zurück, weil chinesische Fabriken den Betrieb aufnahmen – notabene mit Schweizer Anlagen. Europäische Hersteller können mit den tiefen Preisen kaum mithalten. Die Gewinner sind die Konsumenten. Solaranlagen sind so billig wie nie zuvor. Und die Preise werden weiter sinken. Weltweit betrachtet, befindet sich die Solarbranche nicht in der Krise, sondern im Wandel.

Wem empfehlen Sie, eine Photovoltaikanlage zu installieren?

Jedem, der ein Einfamilienhaus besitzt. Eine PV-Anlage ist die einfachste Art, Steuern zu sparen. Rund ein Drittel der Investition können Sie vom Einkommen abziehen. Vom Bund erhalten Sie zudem 30 Prozent der Investitionskosten vergütet. Für eine Anlage im Wert von 30000 Franken bezahlen Sie also bloss etwa 15000 Franken und erhalten dafür die nächsten dreissig Jahre sauberen und günstigen Strom. Der eigensproduzierte Solarstrom kostet heute zwischen 12 und 15 Rappen pro Kilowattstunde – deutlich weniger als alles, was Ihnen die Elektrizitätswerke anbieten.

Sie sagen, die Preise für PV-Anlagen werden weiter sinken. Soll man also mit dem Bau einer Anlage noch warten?

PV-Anlagen werden nicht nur immer günstiger, sondern auch immer leistungsfähiger. Wer mit der Investition warten will, bis das beste Preis-Leistungs-Verhältnis herrscht, wartet am besten bis zum Tag, an dem er stirbt. Wer es sich leisten kann, baut also besser jetzt.

PV-Anlagen in Südeuropa oder in Kalifornien machen Sinn, aber im nebelverhangenen Mittelland?

Natürlich ist der Ertrag von PV-Anlagen in Spanien oder in Afrika höher, aber die Herstellungskosten sind derart gesunken, dass inzwischen in der Schweiz auch auf Norddächern Solarzellen installiert werden. Diese liefern zwar weniger Strom als gegen Süden ausgerichtete Anlagen, sind aber dennoch interessant – aufgrund der tiefen Materialkosten.

Energiewerke sind verpflichtet, Besitzern von PV-Anlagen den Strom abzukaufen. Die Energiewerke beklagen sich, dass sie Leitungen ausbauen müssen, um Spitzenleistungen aufnehmen zu können. Sehen Sie eine Alternative zu teuren Netzausbauten?

Mit Solarzellen, die gegen Osten und Westen ausgerichtet sind, lässt sich der Leistungspeak am Mittag vermeiden. Der überschüssige Strom kann zum Aufladen des Elektrofahrzeugs, des Wärmespeichers oder von Batterien genutzt werden. Wenn es dennoch einen Stromüberschuss gibt und der Netzausbau zu teuer kommt, muss man halt die Leistung der PV-Anlagen begrenzen. Das bedeutet zwar etwas weniger Effizienz, ist aber verkraftbar.

Sind die Ziele der Energiestrategie 2050 des Bundesrats realistisch?

Die Energiestrategie 2050 ist ein Schlafmützenprojekt. Das kann man alles viel schneller realisieren.
2050 wird ein Drittel unseres Stroms von der Sonne
stammen. Die restlichen zwei Drittel werden wir
hauptsächlich mit Wasser und mit ein paar Windturbinen erzeugen. Es muss nicht auf jedem Dach
eine PV-Anlage installiert werden. Auf dem Berner
Münster macht sie wenig Sinn. Heizen werden wir
in Zukunft vor allem mit Wärmepumpen. Im Jahr
2050 werden 90 Prozent der Schweizer Haushalte
über eine Wärmepumpe verfügen. Der Rest wird ans
Fernwärmenetz angeschlossen sein, mit Holz heizen
oder gar keine Heizung benötigen.

Was würden Sie tun, wenn Sie Umwelt- und Energieminister der Schweiz wären?

Ich würde die Kostendeckende Einspeisevergütung KEV nicht weiter abbauen und würde die Wartelisten verkürzen, um Planungssicherheit zu schaffen. Ich würde stärkere Anreize für Solarautos schaffen. Auf internationaler Ebene würde ich mich für eine Erhöhung der CO₂-Abgabe einsetzen. Und ich würde ab 2020 den Einbau von Öl- und Gasheizungen verbieten, wie es Dänemark vorgemacht hat.__

Interview_Res Mettler



parken überdachen absperren

Velopa AG

Limmatstrasse 2, CH-8957 Spreitenbach, Tel. +41 (56) 417 94 00, Fax +41 (56) 417 94 01 marketing@velopa.ch, www.velopa.ch

Multikompatible Anlagen ...

Unterstand-Systeme für Zweiräder, Autos, Kehrichtentsorgung, Gartengeräte usw.





Building

Die besteVersicherung für Ihre Gebäude

Die vollständige, einfache und flexible Versicherung der Vaudoise für Ihre Miet-, Industrie- und Geschäftsgebäude. Die Rundumlösung, die alle Ihre Versicherungsbedürfnisse in ein und demselben Vertrag vereint. vaudoise.ch



Immobilien - massgeschneiderte Lösungen!

Seit Jahren setzen wir uns für die Nachhaltigkeit von Immobilien ein!

Unser Angebot umfasst:

- * Bewirtschaftung
- * Verkauf (inkl. Bewertung)



Treuhandbüro TIS GmbH

Morgenstrasse 70, Postfach 779, 3018 Bern | www.treuhandtis.ch Tel. 031 991 22 41 E-Mail immobilien@treuhandtis.ch

Mitglied Schweizerischer Treuhänder-Verband STV

Alpnach Dorf zu vermieten in renoviertem Original Obwaldner Haus, an sonniger, zentraler Lage, nähe Bahnhof.

6½-Zimmer-Maisonettewohnung

NWF 181 m², Terrasse 54.40 m². Schöner Innenausbau (alt/neu), moderne Küche, neuzeitliche Geräte, 2 Nassräume, 3 Kellerräume 27.20 m², Estrich 35.9 m², grosse Garage 23.2 m². Bezug per sofort oder nach Absprache. MZ CHF 3'150.-/Mt., NK CHF 200.-/Mt. grosse Garage CHF 180.-/Mt.

Option: zusätzlich kann ein Atelier mit Nebenraum gemietet werden, MZ CHF 350.-/Mt. NK CHF 20.-

Auskunft erteilt:

Eckert Immobilien AG, Blumenweg 8, 6002 Luzern

Tel. 041 210 99 77 / info@eckert-immobilien.ch www.eckert-immobilien.ch



Invasive Neophyten bekämpfen

Invasive Neophyten in den Gärten gefährden einheimische Tiere und Pflanzen. Gartenbesitzer können aber wirkungsvoll Abhilfe schaffen.

PROBLEMPFLANZEN

__Schmetterlingsstrauch, Goldrute oder Kirschlorbeer stehen an jeder Ecke. Doch es handelt sich um problematische Pflanzen, die die einheimische Fauna und Flora gefährden. Viele beliebte Gartenpflanzen gehören zu den invasiven Neophyten. Es sind also Pflanzen, die in der Schweiz nicht heimisch sind, sich aber stark vermehren – leider nicht nur im Garten, sondern auch in der freien Natur. Manche – wie der Riesenbärenklau und die Ambrosie – sind sogar für den Menschen gefährlich. Andere – wie das Drüsige Springkraut oder die verschiedenen Knöterich-Arten – verdrängen die einheimischen Pflanzen und destabilisieren die Ufer von Gewässern.

Goldrute und Knöterich vertreiben

Es lohnt sich, auch den eigenen Garten einmal auf invasive Neophyten zu untersuchen. Wer einen ungebetenen Gast findet, sollte die fachgerechte Bekämpfung in Angriff nehmen (siehe links unten). Das ist oft gar nicht so einfach. Der japanische Knöterich beispielsweise kann schon aus kleinsten Wurzelresten oder Stängelstücken wieder austreiben. Die Kanadische Goldrute und einige andere machen es den Gärtnern etwas einfacher, wenn man sie vor der Blüte schneidet. Ist die invasive Pflanze weg, sollte man den frei gewordenen Platz zügig mit einheimischen Pflanzen besetzen.

Viele Neophyten sind verboten

Viele invasive Neophyten sind seit 2008 in der revidierten Freisetzungsverordnung verboten. Das heisst, sie dürfen nicht mehr neu ausgepflanzt werden. Manchmal kommen die unerwünschten Pflanzen allerdings aus anderen Gärten angekrochen oder angeflogen – oder sie wurden vor vielen Jahren gepflanzt, als die Problematik noch nicht bekannt war. Gewisse Arten wie der Schmetterlingsstrauch und der Kirschlorbeer sind auch nach wie vor legal und im Handel













Kanadische Goldrute und Riesenbärenklau (oben), Götterbaum und Sommerflieder (Mitte), Topinambur und Sachalin-Knöterich (unten).

erhältlich. Verzichten Sie bewusst auf invasive Neophyten. Gärtnerinnen und Gärtner mit einem Flair für Naturgärten wissen Rat, welche Pflanzen langfristig Freude bereiten, ohne Schaden anzurichten.__

Text_Corinne Roth
Fotos_flickr: naturgucker.de, Hufewiesen Trachau e.V.,
Roberto Verzo, Dietmut Teijgeman-Hansen, Maja Dumat

Häufige Neophyten im Garten

Empfohlene Links

- > www.neophytenschweiz.ch
- > www.infoflora.ch
- > www.bafu.admin.ch

Verbotene Gartenpflanzen

- > Aufrechtes Traubenkraut (Ambrosia artemisiifolia)
- > Sachalin-Staudenknöterich (Reynoutria sachalinensis)
- > Riesenbärenklau (Heracleum mantegazzianum)
- > Drüsiges Springkraut (Impatiens glandulifera)
- > Himalaja-Knöterich (Polygonum polystachyum)> Japanischer Staudenknöterich (Reynoutria japonica)
- > Essigbaum (Rhus typhina)
- > Kanadische Goldrute (Solidago canadensis)
- > Spätblühende Goldrute (Solidago gigantea)

Weitere invasive Neophyten

- > Götterbaum (Ailanthus altissima)
- > Sommerflieder, Schmetterlingsstrauch (Buddleja davidii)
- > Topinambur (Helianthus tuberosus)
- > Vielblättrige Lupine (Lupinus polyphyllus)
- > Gewöhnliche Jungfernrebe (Parthenocissus inserta)
- > Kirschlorbeer (Prunus laurocerasus)
- > Falsche Akazie, Robinie (Robinia pseudoacacia)

Komplette Listen finden Sie unter nebenstehenden Links im Internet.

RATGEBER

Was tun gegen Nachbars Bambus?

«Unsere Nachbarn haben Bambus gepflanzt. Er bleibt aber nicht auf ihrem Grundstück, sondern macht Triebe in unserem Garten. Die Nachbarn wollen nichts unternehmen. Wie ist hier die Rechtslage?»

__Ausläuferbildende Bambusarten breiten sich schnell und problemlos in den Gärten der Nachbarn aus, wenn keine geeigneten Massnahmen wie der Einbau einer Rhizomsperre ergriffen werden. Oberirdische Bambushalme, die im eigenen Garten aufgrund von sich ausbreitenden Ausläufern wachsen, darf der geschädigte Gartenbesitzer selber beseitigen. Die unterirdischen Rhizome dürfen dagegen nicht ohne Weiteres beseitigt werden.

Eine Frist setzen

Zuerst muss der geschädigte Gartenbesitzer sich beim störenden Nachbarn beschweren und ihm eine angemessene Frist zur Beseitigung ansetzen. Aus Beweisgründen empfiehlt sich, dem Nachbarn diese Beschwerde und Fristansetzung eingeschrieben zuzustellen. Erst wenn dieser innert der genannten Frist nichts unternimmt, kann zur Selbsthilfe gegriffen werden. Allerdings ist die Bekämpfung von Bambus ein schwieriges Unterfangen.

Besser präventiv handeln

Jardin Suisse hat eine ausführliche Darstellung der Rechtslage bei Streitigkeiten rund um die Bambusrhizome herausgegeben. Daraus geht hervor, dass die weitaus beste Methode darin besteht, den Schaden zum Vornherein zu verhindern, indem man vom Nachbarn verlangt, dass er eine Rhizomsperre einbauen lässt. Notfalls ist dies mit einer Präventivklage zu verlangen. Ist der Schaden bereits entstanden, kann mit einer Beseitigungsund Unterlassungsklage beim Richter die Beseitigung der Störung sowie Schutz vor deren Wiederholung verlangt werden.__

Brauchen wir einen Bauleiter?

«Für unseren Umbau haben wir einen Architekten beauftragt. Dieser will nun zusätzlich einen Bauleiter engagieren. Ist das nötig?»

__Wenn der Architekt keine Erfahrung in der Bauleitung vorweisen kann, empfiehlt es sich heute, einen Bauleiter zu engagieren. So ist die Planung und Ausführung sauber getrennt, und jeder Spezialist kann seinen Teil effizient ausführen.

Diese Konstellation ist durchaus üblich. Die Leistungen, welche ein Architekt nach der SIA 102 Honorarordnung zu leisten hat, beinhaltet mehrere Phasen. Je nach Komplexität des Auftrages werden einzelne Phasen an weitere Unternehmer vergeben. Beispielsweise wird heute oft die gesamte Planung von einem Architekten und die gesamte Submission, Bauleitung, Vertragswesen und Kostenkontrolle von einem spezialisierten Bauleiter ausgeführt.

Wenn ein Architekturbüro aus Planern und Bauleitern besteht, kann dieses natürlich alle Phasen aus einer Hand anbieten. Wenn aber ein Architekturbüro sich ausschliesslich auf die Planung konzentriert, werden die anderen Teilleistungen meist bei einer anderen Firma eingekauft. Ein Bauherr kann selber wählen, ob er für die Planung einen Architekten und für die Bauleitung ein spezialisiertes Büro für Baumanagement anstellen will oder ob er eine Architektin sucht, die beides zusammen anbietet. Ganz auf die Dienstleistungen eines Bauleiters oder einer Bauleiterin zu verzichten, empfehle ich Ihnen nicht.__

> Kim Heuscher, Vorstand Hausverein Ostschweiz, Architekt/Energiefachmann

Kann ich den Nachmieter ablehnen?

«Meine Mieter ziehen ausserterminlich aus. Der von ihnen vorgeschlagene Nachfolgemieter ist mir aber nicht sympathisch. Muss ich ihn dennoch akzeptieren?»

__Nein, das müssen Sie nicht, Sie können durchaus jemand anderen suchen. Aber Antipathie ist kein wichtiger Ablehnungsgrund. Das heisst, die Mieter haben ihre Pflicht, einen Nachmieter zu stellen, erfüllt. Sie als Vermieter müssen nun selber einen passenden Nachmieter suchen. Falls Sie übrigens die Bedingungen des Vertrages ändern wollen, sind Sie ebenfalls selbst zur weiteren Suche verpflichtet.

Passender Nachmieter

In der Praxis hört man oft, dass die Mieter drei oder mehr Interessenten präsentieren müssen. Dies ist nicht richtig. Ein geeigneter Kandidat, der bereit ist, zu den gleichen Bedingungen in das Mietverhältnis einzutreten, reicht. Der Interessent muss aber zur Vertragsunterzeichnung bereit sein, die Einreichung eines Anmeldeformulars reicht nicht.

Wichtige Ablehnungsgründe

Wer ist ein passender Nachmieter? In erster Linie muss der Mietzins bezahlt werden können, also in einem geeigneten Verhältnis zum Einkommen oder Vermögen stehen. Präsentiert sich ein Interessent mit einem gefüllten Betreibungsauszug, darf er durchaus abgelehnt werden. Weiter kann der Vermieter den Anspruch stellen, dass ein Mieter auch ins Haus passt. Ein weiterer Ablehnungsgrund wäre eine Überbelegung der Wohnung, wobei hier eine Abwägung nötig ist. Die Aufzählung ist nicht abschliessend, aber die Grenzen der möglichen Ablehnung eines Nachfolgemieters sind eng gesteckt.__

Karin Weissenberger, Weissenberger Immobilien

Was bedeutet der neue Referenzzinssatz?



«Ich vermiete eine Wohnung. Nun ist der Referenzzinssatz auf 1,75 Prozent gesunken. Was heisst das für die Berechnung des Mietzinses genau?»

__Das Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) hat den Referenzzinssatz für Mieten um 0,25 Prozentpunkte auf 1,75 Prozent gesenkt. Der neue Zinssatz gilt seit dem 1. Juni 2015. Der Hausverein Schweiz empfiehlt allen Vermieterinnen und Vermietern, die Mieten zu überprüfen und allfällige Senkungsansprüche an die Mieterinnen und Mieter weiterzugeben. Aber was heisst das nun genau?

Mietzinssenkung prüfen

Rechtlich gesehen muss nun der Mieter oder die Mieterin ein Senkungsbegehren an Sie als Mieter richten. Es ist aber fair, als Vermieter selber aktiv zu werden. Prüfen Sie, ob eine Mietzinssenkung in Ihrem konkreten Fall angezeigt ist. Eine Senkung des Referenzzinssatzes um ein Viertelprozent entspricht grundsätzlich einer Mietzinsreduktion von 2,91 Prozent. Allerdings kommt es nicht in jedem Fall zu einer Senkung. Mit dem Senkungsanspruch des Mieters kann der Vermieter Folgendes verrechnen:

- > 40 Prozent der aufgelaufenen Teuerung auf das risikotragende Kapital,
- > gestiegene Betriebs- und Unterhaltskosten (in der Regel eine Pauschale von 0,25 bis 0,75 Prozent pro Jahr, je nach regionaler Praxis der Schlichtungsbehörden),
- > Kosten für wertvermehrende Investitionen oder Überholungen, die seit der letzten Mietzinsanpassung vorgenommen wurden.

Wichtig: Die entsprechenden Kostensteigerungen müssen Sie als Vermieter konkret nachweisen können.

Ausnahmsweise keine Senkung

Ebenfalls keine Mietzinssenkung ist angezeigt, wenn die Nettorendite einer Liegenschaft ungenügend ist. Die Nettorendite ist das in Prozenten ausgedrückte Verhältnis des Nettoertrags einer Liegenschaft (Mietzinseinnahmen abzüglich Hypothekarzinsen, Unterhalts-, Betriebs- und Verwaltungskosten) zum investierten Eigenkapital des Eigentümers in die Liegenschaft.

Formel: Nettoertrag × 100 = X9

(teuerungsbereinigtes) Eigenkapital

Man berechnet also, wie hoch der Zinsertrag des durch den Eigentümer in seine Liegenschaft eingesetzten Eigenkapitals ist. Diese Nettorendite darf den Referenzzinssatz um maximal 0,5 Prozent übersteigen. Wenn die Nettorendite ab Juni 2015 2,25 Prozent nicht übersteigt, hat der Mieter keinen Anspruch auf eine Mietzinssenkung.__

Michel Wyss, Wyss Liegenschaften

Beratung für Mitglieder

AG, AI, AR, BE, FR, GL, GR, SG, SH, SO, TG, TI, VS, ZH

Mietrecht, Stockwerkeigentum, Geld und Recht: Montag bis Freitag, 9–12 Uhr Telefon 0844 25 25 25 (Inlandtarif ab Festnetz) oder E-Mail an beratung@hausverein.ch

Bauen, umbauen, Baumängel (z.B. Schimmel), Energie:
Montag, Mittwoch, Donnerstag, 14–17 Uhr Telefon 0844 25 25 25 (Inlandtarif ab Festnetz) oder E-Mail an bau-beratung@hausverein.ch

BL, BS

Dienstag und Donnerstag, 14–17.30 Uhr Telefon 061 271 31 06 oder E-Mail an nordwestschweiz@hausverein.ch

LU, NW, OW, SZ, UR, ZG

Montag bis Freitag, 8.30–11.30 Uhr Telefon 041 422 03 33 oder E-Mail an zentralschweiz@hausverein.ch

Service de conseil aux membres en Suisse romande

FR, GE, JU, JU-BE, NE, VD, VS: Téléphone 021 652 88 77, du lundi au vendredi de 8 h à 12 h conseil@habitatdurable.ch



Für umweltbewusste und faire EigentümerInnen

www.hausverein.ch



www.habitatdurable.ch

Der Referenzzinssatz

Seit dem 10. September 2008 ist gesamtschweizerisch für Mietzinsanpassungen aufgrund von Änderungen des Hypothekarzinssatzes der vom Bund publizierte Referenzzinssatz massgebend. Im Auftrag des Bundesrates berechnet die Nationalbank quartalsweise den neuen Referenzzinssatz. Dieser stützt sich auf den ebenfalls vierteljährlich erhobenen Durchschnittszinssatz für inländische Hypothekarforderungen. Das Bundesamt für Wohnungswesen überprüft diesen Referenzzinssatz regelmässig und publiziert diesen auf ihrer Website www.bwo.admin.ch.

Mehr Informationen: www.hausverein.ch/referenzzinssatz



Pensionierung richtig planen







auser G

G. Fuchs

D. Derendinger

Sie wünschen sich eine erstklassige, unabhängige Pensionsplanung welche ausschliesslich auf Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ziele ausgerichtet ist? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. **Vergünstigung für Mitglieder Hausverein.**

Bestellen Sie kostenlos unsere umfassende Broschüre "Pensionierung" mit vielen nützlichen Tipps und interessanten Berichten.

gutgeplant.ch

Seftigenstrasse 25, 3007 Bern, Telefon: 031 371 90 90, Fax: 031 371 90 92 info@gutgeplant.ch | www.gutgeplant.ch





DIE STIFTUNG ZUR ERHALTUNG VON PREISGÜNSTIGEN WOHN- UND GEWERBERÄUMEN DER STADT ZÜRICH (PWG) IST EINE GEMEINNÜTZIGE, ÖFFENTLICHE STIFTUNG DER STADT ZÜRICH MIT EIGENER RECHTSPERSÖNLICHKEIT.

DAMIT IHR MIETHAUS MIETHAUS BLEIBT

Sie verkaufen Ihre Liegenschaft zu Marktpreisen, und die Stiftung PWG schenkt Ihnen ein paar schöne Gewissheiten dazu: Alle unsere über 1800 Wohnungen und Gewerberäume in der Stadt Zürich bleiben unveräusserlich in unserer Hand. Unser Stiftungszweck sichert den Mietern ein Bleiberecht zu günstigen Zinsen und schützt Ihr Objekt vor der Umwandlung in Eigentumswohnungen.

STIFTUNG PWG | POSTFACH | 8026 ZÜRICH | TEL. 043 322 14 14 | WWW.PWG.CH

MITGLIEDERANGEBOTE



Unsere Versicherungen schützen Sie, Ihr Haus und Ihr Portemonnaie.

Günstige Versicherungen

Mitglieder des Hausvereins Schweiz profitieren von besonders günstigen Prämien für Versicherungen. Prüfen Sie jetzt das Kündigungsdatum Ihrer bestehenden Versicherung, und holen Sie vier Monate vor Ablauf eine Offerte für das Angebot des Hausvereins ein. Dank unserem Kollektivvertrag liegen die Prämien deutlich unter den üblichen Marktangeboten.

Unser Angebot:

- _Hausratversicherung
- _Privathaftpflichtversicherung
- _Gebäudehaftpflichtversicherung
- _Gebäudewasserversicherung
- _Bauversicherung (neu)
- _Versicherung für alternative Wärmegewinnungsanlagen
- _Risikolebensversicherung (neu)

Unser Partner



Weitere Infos und den Talon zum Einholen einer Offerte finden Sie unter: www.hausverein.ch/versicherungen.

Für Fragen wenden Sie sich direkt an: Tel. 031 378 10 10, fair@fairsicherung.ch



Mitgliedervorteile auf einen Blick

- _kostenlose Kurzberatung per Telefon und E-Mail (siehe Seite 13)
- _Gratisdownload von Formularen und Verträgen
- (www.hausverein.ch/formulare)
 _Vergünstigung auf Veranstal-
- tungen und Produkte _exklusive Versicherungs-
- angebote (siehe oben) _Mitgliederzeitschrift casanostra
- _bis zu Fr. 1000.– Rabatt auf Solaranlagen (siehe Seite 6)
- _temporäre Shop-Aktionen

INSERATE



LEBEN IM STROHHAUS



Im Dorf Märstetten TG steht an sonniger und zentraler Lage ein neues Mehrfamilienhaus aus Stroh und Lehm und Holz, elektrosmogfrei, mit Solar-Holzheizung, Balkon und gemeinsamem Garten.

Zwei 3.5 - 4 Zi-Wohnung sind noch zu verkaufen:

120m2 - CHF 580 000.-MINERGIE-A ECO zertifiziert

W W W . G E R B E W E G . C H







HAGA AG Naturbaustoffe CH-5102 Rupperswil Telefon +41 (0)62 889 18 18 info@haganatur.ch

Ökologische Baumaterialien

- Kalk- und Lehmputze in vielen Farbvariationen
- mineralische Wärmedämm-Systeme für Innen und Aussen
- Wohnschimmel-Vorbeugung
- Sanierputzsysteme
- natürliche Isolationen aus Flachs, Kork, Cellulose sowie Schafwolle
- Elektrosmog-Abschirmung

Unsere Bauspezialisten sind für Sie da und bieten vor Ort umfassende Fachberatung!

www.naturbaustoffe.ch







Anders als Andere.



ABS-Aktien ermöglichen.

ABS-Aktien sind sinnvolle Anlagen mit grosser Wirkung. Denn die Alternative Bank Schweiz finanziert über 850 soziale und ökologische Projekte.

Mit einer Zeichnung ermöglichen Sie, dass die ABS noch mehr ökologischen und sozialen Wohnraum finanzieren kann.

Machen Sie mit. Mehr über ABS-Aktien: www.abs.ch/aktien articchock not

KURSE UND VERANSTALTUNGEN



KAMINGESPRÄCH

Vererben und Erben

Wer Wohneigentum vererben möchte oder erbt, ist mit vielen Fragen konfrontiert. Welche Möglichkeiten gibt es, wenn Sie Ihre Liegenschaft übertragen möchten? Was müssen Sie bedenken, wenn Sie eine Liegenschaft erben? In ungezwungenem Rahmen beantworten Fachpersonen Fragen zu diesem Thema.

Informationen zur Veranstaltung

Basel	Donnerstag, 3. September 2015
	19.30 Uhr

Ort Unternehmen Mitte, Separé 1,

Gerbergasse 30 Martin Neidhart Referenten Felix Hauser Kosten Mitglieder gratis/

Nichtmitglieder Fr. 20.bis 28. August an: Anmeldung/

Fragen nordwestschweiz@hausverein.ch,

Tel. 061 271 31 06



GEHEIMNISVOLLE STADTMITBEWOHNER

Fledermaus-Exkursion

Mit der Dämmerung erwacht die Nacht in der Stadt zum Leben. Wir erleben die geheime Welt in der Finsternis von den etwas anderen Stadtbewohnern. Ultraschall-Detektoren machen die lautlosen Rufe der Fledermäuse für uns hörbar und verraten uns ihre Jagdgebiete. Wir beobachten die akrobatischen Flugkünstler bei der Jagd.

Informationen zur Veranstaltung

Baden Freitag, 4. September 2015

> 19 bis 21 Uhr Verschiebungsdatum: 18. September 2015 Bahnhof Baden,

Treffpunkt beim Lift zur Limmatpromenade Referentin Monica Marti, Naturama Aarau

gratis Kosten

Anmeldung bis 1. September an:

kurse@hausverein.ch, Tel. 031 311 50 55

VON RIESEN UND ZWERGEN

Tomaten ganz gross und sehr klein

Auf dem Grund des Klosters Gnadenthal werden für ProSpecieRara Kulturpflanzen vermehrt. Bei der Führung erfahren Sie, wie solche Pflanzensorten erhalten werden, was das Gewächshaus mit einem Klostergarten zu tun hat und Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Tomaten- und Gemüseraritäten zu degustieren.

Informationen zur Veranstaltung

Niederwil Samstag, 5. September 2015

11.15 bis 11.45 Uhr

Treffpunkt Gewächshaus des Klosters

> Gnadenthal, 5524 Niederwil (Bus ab Wohlen: 9.50 Uhr; ab Mellingen: 9.36 Uhr) Mitglieder gratis/

Nichtmitglieder Fr. 20.-

bis 1. September an: Anmeldung kurse@hausverein.ch,

Tel. 031 311 50 55

2-TAGES-EXKURSION

Monte-Rosa-Hütte

Die modernste Hütte des SAC ist Bergsteigerunterkunft und Sehenswürdigkeit zugleich. Die Hütte besticht durch ihre Architektur und ihren ökologischen Anspruch. Für den vierstündigen Anmarsch über den Gornergletscher ist sehr gute Kondition und Trittsicherheit notwendig! Bergschuhe und der Witterung angepasste Kleidung sind Voraussetzung.

Informationen zur Veranstaltung

Zermatt Sa./So., 12./13. September 2015 ab Zermatt: Mitglieder Fr. 250.-/ Kosten

Nichtmitglieder Fr. 310.-Anmeldung bis 14. August an: kurse@hausverein.ch,

Tel. 031 311 50 55

Weitere Informationen finden Sie unter: www.hausverein.ch/kurse

TRIBÜNENBESUCH

Bundeshausbesuch

Wiederum haben Sie die Möglichkeit, sich für einen Besuch im Bundeshaus während der Herbstsession anzumelden und auf der Tribüne eine Debatte mitzuverfolgen. Ein Ratsmitglied wird uns anschliessend Fragen beantworten. Mit einem Apéro in der Galérie des Alpes beenden wir den Anlass.

Informationen zur Veranstaltung

Bern Montag, 14. September 2015

16 bis 19 Uhr

Treffpunkt Besuchereingang Süd

(unbedingt einen gültigen Ausweis mitnehmen)

Mitglieder gratis/ Nichtmitglieder Fr. 20.-

Anmeldung bis 8. September an: kurse@hausverein.ch,

Tel. 031 311 50 55

SONNE TANKEN

Kosten

Saisonspeicher in Mehrfamilienhaus

Besichtigen Sie dieses besonders nachhaltige Mehrfamilienhaus mit sieben Wohnungen. Es ist nicht nur Minergie-P-Eco-zertifiziert und hat Sonnenkollektoren auf dem Dach, es ist auch mit einem sogenannten Saisonspeicher für Sonnenenergie ausgestattet. Befragen Sie BewohnerInnen nach ihren Erfahrungen mit dem simplen, aber effektiven Energiekonzept.

Informationen zur Veranstaltung

Spreitenbach Freitag, 25. September 2015

17 bis 20 Uhr Poststrasse 213, 8957 Spreitenbach Führung Stephan Spaar, 5 Architekten AG

Kosten aratis

Anmeldung bis 22. September an:

> kurse@hausverein.ch, Tel. 031 311 50 55

Weitere Kurse finden Sie auf www.hausverein.ch/kurse

Kosten







Winterthurer Markenfenster halten immer dicht.



Auch in diesem Fall halten Ihre **WA**-Fenster dicht.



- Fensterbau Müller AG Schreinerei Glaserei

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur, 052 265 10 60 www.wm-fensterbau.ch

RE VERTRAUENSPARTNER ÜR IMMOBILIEN

KARIN WEISSENBERGER IMMOBILIEN Immobilienfachfrau, dipl. Feng Shui-Beraterin Winkelweg 4, 8127 Forch, Tel. 044 980 66 67 weissenbergerimmo@bluewin.ch



Nachhaltig bauen - mit Schuler Holzbausystem

Das von uns entwickelte und in Rothenthurm produzierte Massivholzsystem ermöglicht technisch, wirtschaftlich und gestalterisch hervorragende Holzbaulösungen für Neubauten, Aufstockungen und Anbauten. Auch astfreie Holzoberflächen, aus Schweizer Nadelholz, formaldehydfrei verleimt.

Pius Schuler AG, 6418 Rothenthurm, 041 839 80 80, www.pius-schuler.ch



Mehrfamilienhaus/Mehrgenerationenhaus in 5525 Fischbach-Göslikon (AG)







Fr. 1'950'000.-- Kontakt: Karin Boccali, Tel. 079 262 01 70 3 Wohnungen (8 Zr.-Wgh., 4 ½ Zr.-Wgh. und 3 ½ Zr.-Wgh.) Dieses einzigartige Objekt ist in einem Topzustand und bietet viele Möglichkeiten.

Branchenverzeichnis

Architektur

ARBA-BIOPLAN

Baubiologische Architektur und Lehmbau Rosenstrasse 14, 8400 Winterthur, Tel. 052 212 17 43 www.arba-bioplan.ch

archinatura - Ausgezeichnete Architektur

im Einklang mit der Natur. Paul Nijman. Schweizer Solar- + Holzenergiepreis Freiamt 6207 Nottwil LU, Infos: www.archinatura.ch

architeco gmbh

Architekturatelier, Bahnhofstrasse 8 6030 Ebikon, T +41 41 440 25 57 info@architeco.ch, www.architeco.ch

architektur atelier adrian christen

energieeffizient & gesund bauen & wohnen, alleestrasse 9, 3613 steffisburg, tel. 033 221 50 27 info@architektur-aac.ch, www.architektur-aac.ch

Architektur Atelier Christoph Zihlmann

Dipl. Arch. ETH SIA, Geibelstrasse 5, 8037 Zürich, Tel. 044 440 73 73, www.ateliercz.ch

Architekturbüro Beat Meier Wetzikon

Umbauten und Sanierungen von A–Z, Beratungen www.beatmeier-arch.ch, info@beatmeier-arch.ch Bahnhofstrasse 134, 8620 Wetzikon, 044 931 20 10

Atelier arba architekten

Gerberngasse 23, 3011 Bern, Tel. 031 311 11 88, mail@atelierarba.ch, www.atelierarba.ch

Bänninger + Partner Architekten

Tel. 052 233 21 21, www.baenningerpartner.ch

bauladen für architektur, innenarchitektur und lichtdesign, egelgasse 67, 3006 bern tel. 031 368 12 40, www.bauladen.ch

degen hettenbach & partner

Architekturbüro für ökologisches Bauen + Lehmbau Hinterweg 14, 4106 Therwil Tel. 061 721 88 81, www.degenhettenbach.ch

M. Graf, dipl. Architekt FH SIA STV

Architektur + Baurealisation Waserstrasse 16, 8032 Zürich, Tel. 044 381 73 53 m.graf@atelier-graf.ch, www.atelier-graf.ch, www.check-dein-haus.ch

manus bau und schreinerei

3008 bern, güterstrasse 51, tel. 031 381 10 28 manus@manusbern.ch, www.manusbern.ch

Stöckli Grenacher Schäubli

Architektur Innenausbau Design, Waserstrasse 16, 8032 Zürich, Tel. 044 389 85 85, www.stoegresch.ch

Ulrich Schlegel, dipl. Arch. ETH/SIA

8050 Zürich, Tel. 044 310 85 44 www.schlegelarchitekten.ch

Asbest

Varium Bau AG

Dammweg 41, 3013 Bern, Tel. 031 333 07 07 mail@variumbau.ch, www.variumbau.ch Asbest Materialanalysen, Beratung und Sanierung

Ausbildung und Coaching

Baubiologie – gesund und ökologisch Bauen Modulare Ausbildung – Beginn jederzeit möglich.

Modulare Ausbildung – Beginn jederzeit möglich. Abschluss mit eidg. Fachausweis. www.bildungsstellebaubio.ch

IAF Institut für Angewandtes Feng Shui

2-jährige Feng Shui Ausbildung, berufsbegleitend, Tagesseminar, Workshops, Mühlenplatz 4, 6004 Luzern, 041 494 08 88, www.freiraeume.ch, iaf@freiraeume.ch

kmu-supervision.ch hilft Ihnen, offene Fragen zu klären, Probleme zu lösen und neue Perspektiven zu finden. Tel. 044 994 34 48

Bauberatung

BAU-BERATUNG hjh, info@hjh-biobau.ch Hannes J. Heuberger, Arch./Baubiologe SIB 3046 Wahlendorf, Tel. 079 523 89 20 35 Jahre Erfahrung als Architekt und Berater

manus bau und schreinerei 3008 bern, güterstrasse 51, tel. 031 381 10 28 manus@manusbern.ch, www.manusbern.ch

Baustoffe

CARBOMETUM GmbH, 4497 Rünenberg, Tel. 061 981 42 78, www.carbometum.ch Zusatzstoffe zur wohngesunden Aufwertung zemetgebundener Baustoffe wie Beton, Unterlagsboden und Putz.

Beleuchtung/LED

NOSERLIGHT, www.noserlight.ch

Telcona AG, Im Vorderasp 4, CH-8154 Oberglatt Tel. +41 44 860 25 50, info@telcona.com, www.telcoled.com, www.telcona.com

Druckerei

Ihr Spezialist für Geschäftsdrucksachen, Prospekte, Hauszeitungen, Poster usw. **ROPRESS**, Baslerstrasse 106, PF, 8048 Zürich Tel. 043 311 15 15, www.ropress.ch, info@ropress.ch

Elektrosmog

www.bio-wetta.ch

Elektro Wettach, Rietwiesstrasse 101, 8810 Horgen Emil Wettach: Elektrosmog-Experte seit 1988, Tel. 044 725 32 85, Untersuchen/Sanieren/Planen

Lindenberg Energie GmbH

Oberebersol 16, 6276 Hohenrain Tel. 041 910 41 42, www.lindenberg-energie.ch franz.ulrich@lindenberg-energie.ch

Energieberatung

edelmann energie

Energieberatung, Energiekonzepte, Zertifizierungen. Wir begleiten Sie auf dem Weg zu einer nachhaltigen Immobilie.

www.edelmann-energie.ch oder Tel. 043 211 90 00

Hässig Sustech GmbH, 8610 Uster

Energieberatung, W'gslüftung, Messungen, Expertisen, MINERGIE-Standards, Gebäudeenergieausweise. Ingenieurbüro für nachhaltige Gebäudetechnik und Planung – Tel. 044 940 74 15 – www.sustech.ch

Lindenberg Energie GmbH

Oberebersol 16, 6276 Hohenrain Tel. 041 910 41 42, www.lindenberg-energie.ch franz.ulrich@lindenberg-energie.ch

Erneuerbare Energie

Heizplan AG, Wärmepumpen, Photovoltaik, Solarthermie, LED-Beleuchtungen, im Synergiepark, Karmaad 38, 9473 Gams, Tel. 081 750 34 50; Filiale Gais: Stossstrasse 23, 9056 Gais www.heizplan.ch.

Farbgestaltung

Martin Tanner Farbberatung + Design IACC/NA,

6330 Cham, Bedürfnisorientiertes Erstellen von Farb- und Materialkonzeptionen und deren praktische Umsetzung. Wahlweise mit oder ohne Mithilfe der Eigentümer. Tel. 041 781 13 84, www.tanner-farbberatung.ch

Feng Shui

HÜSLER & FREI RÄUME AG, Feng Shui Beratungen, Baubegleitungen, Firmenkonzepte, Radiästhesie, Gartengestaltungen nach Feng Shui, Mühlenplatz 4, 6004 Luzern, 041 494 08 88, www.freiraeume.ch, info@freiraeume.ch

Karin Weissenberger Immobilien

Dipl. Feng Shui-Beraterin, Winkelweg 4, 8127 Forch, Tel. 044 980 66 67 weissenbergerimmo@bluewin.ch

Fenster

WM-Fensterbau Müller AG

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur Tel. 052 265 10 60

Finanzierungen

Alternative Bank Schweiz AG

Amthausquai 21, Postfach, 4601 Olten Tel. 062 206 16 16, www.abs.ch, contact@abs.ch

Gartengestaltung

Zollinger Stettler Gartengestaltung GmbH

Bioterra-Fachbetrieb, Schloss 1, 3177 Laupen, www.garten-zollinger.ch

Grafik

Clerici Partner Design

Münstergasse 18a, 8001 Zürich, Tel. 044 252 97 79 www.clerici-partner.ch/mail@clerici-partner.ch

Holzbau

Pius Schuler AG, 6418 Rothenthurm Tel. 041 839 80 80, www.pius-schuler.ch

Holzheizkessel

Jenni Energietechnik AG, 3414 Oberburg Ihr Fachpartner für vollautomatische Pellets- und Hackgutheizungen, Stückholzheizungen und Schwedenöfen. Tel. 034 420 30 00, www.jenni.ch

Immobilien

bt brändli treuhand ag

Ihre Immobilienverwaltung in Bern und Umgebung Tel. 031 311 07 80, info@braendli-treuhand.ch www.braendli-treuhand.ch

www.casaconsult.ch

R. Fankhauser & L. Theiler, Das andere Immobilienbüro, Tel. 031 312 95 14

Dienstleistungen rund um Immobilienwerte

Beratung, Bewertung und Verkauf. Experte für Wohnen im Alter. Charles Hirschi, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder Tel. 031 952 77 75, www.immobilienwerte.ch

Home21® GmbH

Immobilien · Home Staging · Feng Shui 6301 Zug, Tel. 041 711 50 81 office@home21.ch. www.home21.ch

Immobilienberatung Eduard Weisz

Verwaltung, Bewertung, Verkauf Sumatrastrasse 25, 8006 Zürich Tel. 043 343 11 01, www.immoprojekte.ch

Immo Traeum AG Anna K. Jehli, Strandweg 17, 8807 Freienbach, Tel. 044 687 71 34 info@immo-traeum.li, www.immo-traeum.li

(FORTSETZUNG AUF SEITE 20)

Branchenverzeichnis (FORTSETZUNG VON SEITE 19)

Karin Weissenberger Immobilien

Winkelweg 4, 8127 Forch, Tel. 044 980 66 67 weissenbergerimmo@bluewin.ch

Müller & Schuhmacher AG. Immobilien-Verwaltung & Immobilien-Verkauf in der Region Winterthur, Tel. 052 212 85 54, info@mueller-schuhmacher.ch, www.mueller-schuhmacher.ch

Neef Berke Immobilien Vermittlung und Bewirtschaftung, Baubiologie, -beratung und Bewertung, Sonnenbergstrasse 36, 8032 Zürich Tel. 044 380 60 18, www.immobilien-nb.ch

Wyss Liegenschaften GmbH

Verwaltung, Schätzung, Verkauf & Beratung Parkstrasse 6, 3084 Wabern 031 534 00 14 www.wyssliegenschaften.ch

Inkasso

Ihr Partner für das Miet-Inkasso

J.C.E. Service AG, Bahnhofstrasse 3, 5600 Lenzburg Telefon 062 892 00 92, www.jce.ag

Innenausbau

manus bau und schreinerei 3008 bern, güterstrasse 51, tel. 031 381 10 28 manus@manusbern.ch, www.manusbern.ch

Küchen

Amarena AG, FSC-zertifizierte Schreinerei

Ausstellung: Wichelackerstrasse 15a, 3144 Gasel, Tel. 031 904 04 00 info@amarena-ag.ch, www.amarena-ag.ch

manus bau und schreinerei 3008 bern, güterstrasse 51, tel. 031 381 10 28 manus@manusbern.ch, www.manusbern.ch

Lehmbau

Varium Bau AG

Dammweg 41, 3013 Bern, Tel. 031 333 07 07 mail@variumbau.ch, www.variumbau.ch Lehmbauarbeiten wie Grund- und Deckputze, Stampflehmwände, Wandheizungen usw.

Liegenschaftenbewertungen

Immobilienberatung Eduard Weisz

Verwaltung, Bewertung, Verkauf Sumatrastrasse 25, 8006 Zürich Tel. 043 343 11 01, www.immoprojekte.ch ENGEL & PARTNER Immobilien- und Bauberatung Birchstrasse 185, 8050 Zürich, Tel. 044 312 76 80 engelpartner@bluewin.ch

Hecht IMMO Consult AG

Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel Tel. +41 61 336 30 61, Mobil +41 79 311 99 19, Fax +41 61 336 30 69 hecht@hic-basel.ch, www.hic-basel.ch

Maler

Marco Pestoni

3152 Mamishaus, Tel. 031 731 32 53

Umweltfreundliche und nachhaltige Malerarbeiten. Mineral-, Naturharz- und Ölfarben. Lehm-, Kalk- und Silikatverputze. Baubiologische Beratung. Naturfloorbelag. Showroom. Ihr faires und individuelles Malerteam. A. Herzig, Oberkempthal. Tel. 052 246 11 11

Wir malen mit Naturfarben. Malerei Singeisen, Burgdorf/Bern, Tel. 078 633 50 16, www.singeisen.ch

Maurer

Varium Bau AG

Dammweg 41, 3013 Bern, Tel. 031 333 07 07 mail@variumbau.ch, www.variumbau.ch Kundenmaurerarbeiten, Platten- und Terrazzoarbeiten, Baumeisterarbeiten

Minergie

Bänninger + Partner Architekten

Tel. 052 233 21 21, www.baenningerpartner.ch

Naturfarben/Öle/Baustoffe

ecovos ag ökologisch bauen+wohnen

Löchligutweg 11, 3048 Bern-Worblaufen Tel. 031 381 77 70, Fax 031 382 77 72 info@ecovos.ch, www.ecovos.ch

Naturgarten

Andermatt Biogarten AG

6146 Grossdietwil, Tel. 062 917 50 00 www.biogarten.ch mit Online-Shop

grünheit gmbh, lebendige gärten

Ideenreich und naturnah Staudengärten, Trockensteinmauern, Objekte Raum Zug, www.gruenheit.ch, Tel. 076 579 61 79

Inderbitzin naturnahe Gärten

6043 Adligenswil, Tel. 076 520 09 08 www.naturnahe-gaerten.ch

Naturgarten, Permakultur, Ihr Paradies.

Permakulturdesigner i.A. berät, plant und unterstützt Sie. Daniel Nägeli, Tel. 052 346 03 25 www.permakulturgarten.ch

Stephan Kuhn Naturgartenbau

Bern, 031 333 26 27 www.kuhn-naturgartenbau.ch

Regenwassernutzung

HOLINGER SOLAR AG

Wattwerkstrasse 1, 4416 Bubendorf Tel. 061 936 90 90, www.holinger-solar.ch

Schimmelpilz

Varium Bau AG

Dammweg 41, 3013 Bern, Tel. 031 333 07 07 mail@variumbau.ch, www.variumbau.ch Beratung, Sporenbindung, fachgerechtes Entfernen von Schimmelpilzkulturen, nachhaltige Langzeitprävention

Schreinerei

manus bau und schreinerei

3008 bern, güterstrasse 51, tel. 031 381 10 28 manus@manusbern.ch, www.manusbern.ch

Massivholzmöbel, Küchen, Schränke, Türen, Böden, Terrassen, Innenausbau, Umbau. mais en bois! Schreiner AG, Bernstrasse 15, 3262 Suberg, Tel. 032 389 27 73 www.maisenbois.ch, schreiner@maisenbois.ch

Möbel nach Mass, Einbauten, Restaurierung antiker und neuer Möbel – gern auch Reparaturen. Wertvolle Einzelstücke für Wohn-, Schlaf- und Esszimmer, Küche und Bad, Balkon und Garten. Martin Ganz, Corrodistrasse 10, 8037 Zürich, Tel. +41 44 272 45 89, ganz@martinganz.ch, www.martinganz.ch

Solarenergie

alsol ag alternative energiesysteme

qualitäts-solarstromanlagen Bahnhofstrasse 43, 8500 Frauenfeld Tel. 052 723 00 40, www.alsol.ch

BE | Netz AG Bau und Energie

Standort Bauarena Volketswil c/o Fuchs Energie AG Industriestrasse 18, 8604 Volketswil Tel. 041 319 00 00, Fax 041 319 00 01 zh@benetz.ch, www.benetz.ch

(FORTSETZUNG AUF SEITE 22)





NEWS UND LESERBRIEFE

HAUSVEREIN SCHWEIZ

Interpellation Hardegger: Antwort des Bundesrates

Der Bundesrat hat die Interpellation Hardegger zur Kostenmiete ganz im Sinne des Hausvereins beantwortet. Er hält fest: «Im Mietrecht gilt in erster Linie das Prinzip der Kostenmiete. Nur in Ausnahmefällen, besonders dann, wenn wie bei älteren Liegenschaften eine Ertragsberechnung nicht möglich ist, werden die Mietzinse aufgrund der Orts- und Quartierüblichkeit beurteilt.» Lesen Sie die ganze Antwort auf www.hausverein.ch/aktuell

107765 Unterschriften für die Klimakampagne

Die breit abgestützte Klima-Allianz, der auch der Hausverein Schweiz angehört, hat Bundesrat und Parlament am 28. Mai ihre Klimapetition übergeben. 107765 Unterzeichnende, darunter viele Mitglieder des Hausvereins Schweiz, verlangen, dass die Schweiz ihre Energieversorgung bis 2050 vollständig auf erneuerbare Quellen umstellt und Entwicklungsländer bei Klimaschutz und Anpassungsmassnahmen finanziell unterstützt.



Über hunderttausend Unterschriften für eine gerechte Klimapolitik.

HAUSVEREIN ZENTRALSCHWEIZ

Neue Adresse und neue Köpfe

Der Hausverein Zentralschweiz hat neu eine Co-Geschäftsleitung: Zusätzlich zu Markus Odermatt setzt sich neu auch Markus Schuler für operative Belange der Sektion ein. In diesem Zusammenhang ändert die Postadresse der Sektion. Neu: Hausverein Zentralschweiz, Brüggligasse 2,6004 Luzern. Telefonnummer, Konto und E-Mail bleiben wie gehabt.

Der Vorstand hat ausserdem Christoph Studhalter, Schreiner, Erwachsenenbildner und Baubiologe, zum neuen Präsidenten gewählt. Neu im Vorstand ist auch Elias Wigger, Inhaber der Firma Farbwerkstatt.

Beratungsstelle Wohnfragen im Alter

Der Hausverein Zentralschweiz bietet zusammen mit der Pro Senectute, Luzern 60+ sowie Kanton und Stadt Luzern die neue Beratungsstelle «Wohnfragen im Alter» an. Unter der Telefonnummer 041 422 0 333 nimmt jeweils Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr eine Fachperson Anrufe zu Wohnfragen im Alter entgegen. Ob Umbauten, Erbfragen, alternative Wohnprojekte oder juristische Fragen – hier erhalten Sie kompetente Auskunft. www.wohnfragenimalter.ch

HAUSVEREIN ZÜRICH

Förderbeiträge überblicken

Die Website www.energiefoerderung.zh.ch und die Gratis-Nummer 0800 93 93 93 geben Liegenschaftsbesitzern einen Überblick über mögliche Förderbeiträge bei Sanierungen.

HAUSVEREIN MITTELLAND

Neue Kräfte

Christian Bachmann wurde neu in den Vorstand und zum Vize-Präsidenten der Sektion Mittelland gewählt. Er kandidiert im Herbst für den Nationalrat. Ebenfalls neu im Vorstand ist Andres Kläger.

HAUSVEREIN NORDWESTSCHWEIZ

Neue Bodeninitiative eingereicht

Am 22. April konnten die Initianten die «Neue Bodeninitiative» im Rathaushof Basel einreichen. Die Volksinitiative verlangt, dass der Kanton Basel-Stadt sein Land grundsätzlich nicht mehr verkauft. Vielmehr soll er sein Land an Dritte nur noch im Baurecht abgeben und dadurch auch in weiter Zukunft über seinen Boden bestimmen können. Hinter der neuen Bodeninitiative stehen zahlreiche Organisationen und Parteien, darunter der Hausverein Nordwestschweiz.

Leserbrief

ZUM ARTIKEL «MIT ÖKOLOGISCHER REINIGUNG GLÄNZEN», AUSGABE 130, APRIL 2015

Erwähnenswerte Bioläden

Schön, dass das Thema Putzen aufgegriffen wird. Nur schade, dass die Pioniere und konsequenten Botschafter für nachhaltiges Haushalten mit keinem Wort erwähnt werden, dafür einmal mehr einer unserer Grossverteiler. In Bio- und Ökoläden gehören Wasch- und Reinigungsmittel aus nachwachsenden, oft biologischen Rohstoffen seit Jahrzehnten fest ins Sortiment. Produkte von Held, Ecover, Sapo, Sonett usw. stehen nicht neben äusserst bedenklichen, hochgiftigen Artikeln, sondern in guter Nachbarschaft mit zertifizierter Naturkosmetik und recycelten Hygieneprodukten.

Barbara Walt, Regensdorf

Branchenverzeichnis (FORTSETZUNG VON SEITE 20)

BE | Netz AG Photovoltaik/Therm Solaranlagen

Industriestrasse 4, 6030 Ebikon Tel. 041 319 00 00. Fax 041 319 00 01 info@benetz.ch, www.benetz.ch

CREA Energy AG

Bernstrasse 1, 3066 Stettlen www.creaenergy.ch – info@creaenergy.ch Tel. 0800 00 88 80*, Fax 031 932 67 00

Ernst Schweizer AG, Metallbau

8908 Hedingen, Tel. 044 763 61 11 info@schweizer-metallbau.ch www.schweizer-metallbau.ch

Helvetic Energy GmbH

Winterthurerstrasse, 8247 Flurlingen Tel. 052 647 46 70 www.helvetic-energy.ch

HOLINGER SOLAR AG

Wattwerkstrasse 1, 4416 Bubendorf Tel. 061 936 90 90, www.holinger-solar.ch

Jenni Energietechnik AG, 3414 Oberburg Heizen und duschen mit Sonnenenergie. Ihr Spezialist für solare Bauprojekte. Tel. 034 420 30 00, www.jenni.ch

schaer energie, Kantonsschulstrasse 6, 9043 Trogen Tel. 071 340 00 18. schaer-energie.ch

Solarspar, Bahnhofstrasse 29, 4450 Sissach Tel. 061 205 19 19, info@solarspar.ch, www.solarspar.ch

SOLTOP Schuppisser AG, St. Gallerstrasse 3+5a, 8353 Elgg, Tel. 052 397 77 77, Fax 052 397 77 78 www.soltop.ch

SOLVATEC AG, CH 4053 Basel Bordeaux-Strasse 5, www.solvatec.ch Tel. 061 690 90 00, Fax 061 690 90 09

Sonnensegel

eco-deco gmbh, Schauraum, Gerberstrasse 3, 4410 Liestal, Tel. 061 923 18 70 www.eco-deco.ch, info@eco-deco.ch

Terrazzoarbeiten

Varium Bau AG

Dammweg 41, 3013 Bern, Tel. 031 333 07 07, mail@variumbau.ch, www.variumbau.ch Terrazzoergänzungen, Terrazzoreinigungen, Terrazzoauffrischungen

Thermografie

Lindenberg Energie GmbH

Oberebersol 16, 6276 Hohenrain Tel. 041 910 41 42, www.lindenberg-energie.ch, franz.ulrich@lindenberg-energie.ch

Unabhängige Finanzberatung

Fankhauser, Fuchs & Partner

Pensionsplanung, Finanzplanung, Steuerplanung, Hypotheken, Immobilienverkauf Seftigenstrasse 25, 3007 Bern, www.gutgeplant.ch

KLEININSERATE

Möchten Sie Ihr Haus, Ihren Keller, Estrich oder Ihr Büro aufräumen? Was Ihnen aber fehlt, ist Zeit und eine tatkräftige Hilfe? Stunden- oder tageweise unterstütze ich Sie achtsam und professionell beim Aufräumen, Entrümpeln und Ordnen. Für weitere Informationen: www.silvana-jacober.ch, Tel. 079 795 81 53

Val Vigezzo/IT

Nähe Domodossola hübsches kleines Ferienhaus zu vermieten. Schöne Aussichtslage, familienfreundlich, absolut verkehrsfrei. Terrasse, Pergola, schöner Badeplatz nahe, wandern im Val Grande, Ausflüge... Mit öV erreichbar (Centovallibahn). www.vigna.ch, E-Mail: ferien@vigna.ch



ecovos ag löchligutweg 11 3048 worblaufen

weh www.ecovos.ch e-mail info@ecovos.ch tel. 031 381 77 70 031 381 77 72

Baubiologische Produkte für Neubau, Umbau & Renovation

- Nordische Laugen & Seifen zur hellerhaltenden Holzbehandlung
- Oelfarben, Lasuren, Dispersionen
- Dämmstoffe aus Zellulose. Hanf, Schafwolle und Kork
- Parkettöl und Pflegemittel
- Leimfreie Massivholzböden

Nur natürliche Rohstoffe Volldeklaration sämtlicher Inhaltsstoffe

Lieferung ganze Schweiz!





Ihr Partner für erneuerbare Energien.



BE Netz AG | Luzern | Ebikon | Zürich Tel 041 319 00 00 | www.benetz.ch

Solarstrom Solarwärme Pelletsheizung schaer energie ag

> 9043 Trogen 071 340 00 18

> schaer-energie.ch

casanostra 132 erscheint am 3. September 2015.

Insertionsschluss ist der 7. August 2015.





Die Parkplatzerstellungspflicht aufheben

ALINE TREDE, NATIONALRÄTIN GRÜNE PARTEI, KANTON BERN

__Der Boden in der Schweiz ist knapp. Eine beachtliche Fläche des überbauten Bodens geht an die Infrastrukturen für die – vornehmlich motorisierte – Mobilität. Dazu gehören auch Parkplätze, die sich aufgrund der Parkplatzerstellungspflicht fast automatisch ständig vermehren und immer mehr Raum beanspruchen.

Momentan gibt es in der Schweiz 5,1 Millionen Oberflächen-Parkplätze. Zusammen mit den unterirdischen schätzt man acht bis zehn Millionen Parkplätze. Bei 4,4 Millionen Autos sind das zwei Parkplätze pro Gefährt. In den letzten 20 Jahren hat die Parkplatzfläche um sagenhafte 56 Prozent zugenommen, von 4121 Hektaren auf 6404 Hektaren. Und dies, obwohl sich das Mobilitätsverhalten ändert, obwohl Städterinnen und Städter immer weniger Auto fahren.

Autofreie Siedlungen

In den grösseren Städten besitzen bereits weniger als 50 Prozent der Haushalte ein Auto. Autofreie Siedlungen nehmen zu, sind beliebt und bilden Quartierzentren – eine Erfolgsgeschichte. Was sich in der Schweiz noch immer hält, ist die Parkplatzerstellungspflicht. Heute umgeht man diese Bestimmung bei autofreien Siedlungen oftmals, indem der Platz für eine Parkgarage freigehalten wird, damit im Nachhinein eine Autoeinstellhalle gebaut werden könnte.

Den alten Zopf abschneiden

Immer mehr Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer möchten bei einem Neubau keinen Platz für ein Auto mehr freihalten, das sie gar nicht haben. Das Verfahren für eine Ausnahme von der Parkplatzerstellungspflicht ist aber bis heute langwierig. Meiner Meinung nach müssten die Kantone endlich handeln und diese veraltete Gesetzgebung an die heutige Zeit anpassen: Die Parkplatzerstellungspflicht ist in der heutigen Form ein alter Zopf. In einigen kantonalen Parlamenten sind bereits Vorstösse dazu hängig, und gewisse Veränderungen sind bereits im Gang. Wagen wir die Veränderung in eine verkehrsärmere Zukunft.__

Text_Aline Trede, Nationalrätin Grüne Partei, Kanton Bern, Mitglied Hausverein Schweiz

Adressänderungen, Mitgliedschaft, Administration



www.hausverein.ch



Association des propriétaires pour l'habitat durable

www.habitatdurable.ch

Was ist der Hausverein?

Der Hausverein Schweiz (HVS) wurde 1988 gegründet. Der HVS tritt für eine umweltfreundliche Bauweise, ein faires Verhältnis Vermieter – Mieter und den verantwortungsbewussten Umgang mit dem Boden ein. Der HVS umfasst mehr als 11500 Mitglieder und ist in acht Sektionen organisiert.

BE, SO, AG, VS, FR

Hausverein Mittelland

Postfach 6507, 3001 Bern mittelland@hausverein.ch Sekretariat: Tel. 031 311 50 55, Mo-Fr 8.30-12.00 und Mo 13.30-16.30 Uhr

BL, BS

Hausverein Nordwestschweiz

Malzgasse 28, 4052 Basel Tel. 061 271 31 06, Fax 061 271 39 19 nordwestschweiz@hausverein.ch

OW, NW, UR, LU, ZG, SZ

Hausverein Zentralschweiz

Brüggligasse 2, 6004 Luzern Tel. 041 422 03 33, Fax 041 662 12 13 zentralschweiz@hausverein.ch

AI, AR, FL, GL, GR, SG, SH, TG

Hausverein Ostschweiz

Dorfstrasse 11, 9423 Altenrhein Tel. 071 220 71 44 ostschweiz@hausverein.ch Sekretariat (Administration): Mo-Fr 8.30-12.00 und Mo 13.30-16.30 Uhr GR

Hausverein Ostschweiz, Regionalgruppe Graubünden

Quaderstrasse 5, 7002 Chur Tel. 081 257 06 28, Fax 081 257 06 29 Mo-Fr 9-11 und 14-17 Uhr

ΤI

«Ass. prop. di case» Casa Nostra

Velti Aldo, architetto Via Lavizzari 6, 6500 Bellinzona Tel. 091 825 57 71

ZH

Hausverein Zürich

8000 Zürich Sekretariat: Tel. 031 311 50 55, Mo-Fr 8.30-12.00 und Mo 13.30-16.30 Uhr, zuerich@hausverein.ch

NE

HabitatDurable Neuchâtel

Case postale 485, 2002 Neuchâtel neuchatel@habitatdurable.ch

FR, VS, VD, JU, JU-BE, GE

HabitatDurable Suisse romande
Case postale 832, 1001 Lausanne
suisseromande@habitatdurable.ch

Beratung

Kurze telefonische und schriftliche Auskünfte in allen Fragen rund ums Haus sind im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Persönliche Beratungen in den Sektionen nach telefonischer Absprache.

Adressen und Telefonnummern zur Beratung: Seite 13.

Zentralsekretariat:

Hausverein Schweiz

Bollwerk 35, 3001 Bern Tel. 031 3115055 kontakt@hausverein.ch Sekretariat: Mo-Fr 8.30-12.00 und Mo 13.30-16.30 Uhr (keine Beratung)

Postkonto 30-36061-3

casanostra

Zeitschrift des Hausvereins Schweiz





NÄCHSTES THEMA

Projekthäuser, Hausprojekte

Ein Kaleidoskop interessanter Bau- und Wohnprojekte erwartet Sie im nächsten casanostra. Dabei interessiert uns nicht Extravaganz, sondern Konsequenz und Engagement bei der Umsetzung von besonderen Ideen. Beispiele aus der ganzen Schweiz zeigen, dass innovatives Bauen und Wohnen in der Schweiz möglich ist.

Viele spannende Beispiele haben uns schon erreicht. Wenn Sie ein weiteres einmaliges Bau- oder Wohnprojekt kennen, das Beachtung verdient, können Sie uns dies bis am 1. Juli melden:

casanostra@hausverein.ch oder 031 312 00 22

AZB P.P. / Journal CH-3001 Bern

DIE POST. ⅓

Mitgliedschaft und Abonnement casanostra

- Fr. 70.— ist der Jahresbeitrag für Besitzer und Besitzerinnen eines Hauses oder einer Eigentumswohnung. Hausgemeinschaften oder Genossenschaften bis drei Wohnungen zahlen den gleichen Betrag für eine Kollektivmitgliedschaft.
- __ Fr. 90. ist der Jahresbeitrag für Besitzer von Mehrfamilienhäusern, Hausgemeinschaften oder Genossenschaften mit mehr als drei Wohnungen.
- __ Fr. 110.– bis 130.–* ist der Jahresbeitrag für Eigentümer (z. B. Liegenschaftsverwaltungen) von Mehrfamilienhäusern mit mehr als 6 Wohnungen.
- __ Fr. 25.— kostet ein Abonnement casanostra mit 5 Ausgaben im Jahr.

Die Zeitschrift casanostra ist im Jahresbeitrag inbegriffen.

* Jahresbeitrag je nach Sektion

Name		 	 	
Adresse		 	 	
Kanton		 	 	
E-Mail		 	 	
Datum und Unterschrif	t			

Einsenden an: Hausverein Schweiz, Postfach 6515, 3001 Bern, Telefon 031 311 50 55, kontakt@hausverein.ch